Schulinterner Lehrplan

Sekundarstufe II:
Qualifikationsphase
(GK und LK)

Deutsch

(Fassung vom 20.11.2025)

Qualifikationsphase – Grundkurs

Anmerkung:

- **Absprache der Fachkonferenz Deutsch: Alle Facetten des Themas Sprache sind in Q1 zu verorten, das Unterrichtsvorhaben „Sprache-Denken-Wirklichkeit“ kann optional am Ende von Q1.1 oder am Ende von Q1.2 eingefügt werden. Eine Klausur ist nicht vorgesehen.**
- **Die Auswahl der Kompetenzen ist als Schwerpunktsetzung zu verstehen, Details regelt der KLP des Landes NRW.**

Q1.1	**Unterrichtsvorhaben I** *Literatur um 1800, Schwerpunkt: Lyrik*
	Schwerpunkte: • Spiegelung kultur- und geistesgeschichtlicher Entwicklungen in der Literatur • Literaturgeschichtliche Entwicklungen in der Zeit unter besonderer Berücksichtigung der Romantik • Zentrale Themen und Motive der Romantik, z.B. “Unterwegs sein”, exemplarisch auch an deren Verarbeitung in Texten des 20./21. Jahrhunderts
	Inhaltsfelder: **Inhaltsfeld Texte:** • Lyrische Texte aus unterschiedlichen historischen Kontexten: Inhalt und Aufbau, Sprechsituation, formale und sprachliche Gestaltung • Literarische und pragmatische Texte im Zusammenhang: motivische und thematische, diachrone und synchrone Bezüge **Inhaltsfeld Medien:** • Multimodales Erzählen: Figurengestaltung, Handlungsaufbau, erzählerische und ästhetische Gestaltung
	Schwerpunkt in der Kompetenzentwicklung: **Die Schülerinnen und Schüler …** … interpretieren lyrische Texte im historischen Längsschnitt, auch unter Berücksichtigung der Formen des lyrischen Sprechens und poetologischer Konzepte, …erschließen synchrone Zusammenhänge aus der Zusammenschau literarischer Texte unter Einbezug weiterer Kontexte (u.a. gesellschaftlicher Hintergründe, poetologischer Konzepte, literaturwissenschaftliche Ansätze) …ordnen literarische Texte in grundlegende literaturhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen ein (von Barock bis zur Gegenwart)

	… erläutern die Problematik literaturwissenschaftlicher Kategorisierungen (Epochen, Gattungen) … erläutern die Mehrdeutigkeit von Texten sowie die Zeitbedingtheit von Rezeption und Interpretation …… planen und steuern begründet ihren Schreibprozess selbstständig unter Berücksichtigung von Aufgabenstellung und Schreibziel, … entwerfen auf der Grundlage der Textrezeption eigenständig eine inhaltliche Gliederung für ihre eigenen Texte, … erläutern Fachinhalte in monologischen Gesprächsformen Verständnis fördernd (unter Nutzung von Visualisierungen), …begründen ihre Position in dialogischen Gesprächsformen sach- und adressatengerecht sowie dem kommunikativen Kontext angemessen
	Zeitbedarf: ca. 25 Stunden
	Absprache zur Leistungsüberprüfung: **Klausur:** Aufgabentyp **I A** (Analyse eines literarischen Textes, ggf. mit weiterführendem Auftrag) oder **I B** (vergleichende Analyse literarischer Texte)
Q 1.1	**Unterrichtsvorhaben II** *Sprache in politisch- gesellschaftlichen Verwendungszusammenhängen (Sachtexte)*
	Schwerpunkte: • Politisch-gesellschaftliche Kommunikation zwischen Verständigung und Strategie • Sprachliche Merkmale politisch -gesellschaftlicher Kommunikation • Schriftlicher und mündlicher Sprachgebrauch politisch-gesellschaftlicher Kommunikation in unterschiedlichen Medien
	Inhaltsfelder: **Inhaltsfeld Texte:** • Pragmatische Texte: Textsorte, Inhalt und gedanklicher Aufbau/ Argumentationsgang, Leserlenkung, sprachliche Gestaltung und Intention **Inhaltsfeld Kommunikation** • Kommunikationssituation und -verlauf: Verhältnis von Öffentlichkeit und Privatheit, literarisch und rhetorisch gestaltete Kommunikation • Kommunikationsformen und -Konventionen: monologische und dialogische Kommunikation • Kommunikationsrollen und -funktionen: symmetrische und asymmetrische Kommunikation, Verständigung und Manipulation

	Schwerpunkt in der Kompetenzentwicklung (im Bereich der Rezeption und Produktion) **Die Schülerinnen und Schüler …** **…**erläutern sprachlich-stilistische Mittel in schriftlichen und mündlichen Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung. ... analysieren sprachliches Handeln in rhetorisch gestalteter Kommunikation unter Einbezug einzelner Kommunikationsmodelle, … erklären Merkmale verständigungsorientierter und manipulativer Kommunikation (u. a. im politischen Kontext), … erläutern anhand ausgewählter Beispiele das Verhältnis von Öffentlichkeit und Privatheit in medialen Kontexten. …analysieren komplexe pragmatische Texte und mediale Produkte, auch unter Berücksichtigung der Textfunktion (Ausdruck, Darstellung, Appell) und des Modus (narrativ, deskriptiv, argumentativ), …entnehmen Texten und Materialdossiers zielgerichtet relevante Informationen und Argumente (Identifizieren, Ordnen, Auswählen), …setzen Texte (u. a. in einem Materialdossier) in Beziehung zueinander und leiten unter Berücksichtigung der Aufgabenstellung selbstständig Teilaspekte eines Themas oder Vergleichsaspekte ab. … planen und steuern begründet ihren Schreibprozess selbstständig unter Berücksichtigung von Aufgabenstellung und Schreibziel, … entwerfen auf der Grundlage der Textrezeption eigenständig eine inhaltliche Gliederung für ihre eigenen Texte, … stellen Sachverhalte unter Berücksichtigung der Kommunikationssituation, der Adressaten und der Funktion sprachlich differenziert dar, …überarbeiten selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mithilfe von Kriterien (u. a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit).
	Zeitbedarf: ca. 25 Stunden
	Absprache zur Leistungsüberprüfung: **Klausur:** **Typ IV a)** Materialgestütztes Verfassen informierender Texte ODER **Typ IV b)** Materialgestütztes Verfassen argumentierender Texte
Q.1.1	**Unterrichtsvorhaben III (optional: UV V am Ende der Q1)** *Sprache – Denken - Wirklichkeit*
	Inhaltsfelder: **<u>Inhaltsfeld Texte:</u>** • Pragmatische Texte: Textsorte, Inhalt und gedanklicher Aufbau/ Argumentationsgang, Leserlenkung, sprachliche Gestaltung und Intention

Inhaltsfeld Sprache:

- Sprache, Denken und Wirklichkeit: Verhältnis von sprachlichem Zeichen, Vorstellung und Gegenstand
- Sprachvarietäten und ihre gesellschaftliche Bedeutung: Dialekte und Soziolekte
- Sprachgeschichtlicher Wandel: Veränderungstendenzen der Gegenwartssprache, gesteuerte und ungesteuerte Formen

Schwerpunkte in der Kompetenzentwicklung (im Bereich Rezeption und Produktion)

Die Schülerinnen und Schüler …

… vergleichen die Grundzüge unterschiedlicher Theorien zum Verhältnis von Sprache, Denken und Wirklichkeit (Zeichen, Vorstellung und Gegenstand),
… vergleichen Sprachvarietäten in verschiedenen Erscheinungsformen (u. a. Soziolekt, Dialekt, Regionalsprache wie Niederdeutsch) und deren gesellschaftliche Bedeutsamkeit,
…erklären Veränderungstendenzen der Gegenwartssprache und ihre Ursachen (Mehrsprachigkeit, Einfluss von Medien, sprachliche Kreativität),
…erläutern Phänomene innerer und äußerer Mehrsprachigkeit und ihre Auswirkungen,
…erklären Formen gesteuerten und ungesteuerten Sprachwandels (u. a. gendergerechte Sprache),
…erläutern sprachlich-stilistische Mittel in schriftlichen und mündlichen Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung.
…analysieren komplexe pragmatische Texte und mediale Produkte, auch unter Berücksichtigung der Textfunktion (Ausdruck, Darstellung, Appell) und des Modus (narrativ, deskriptiv, argumentativ),
…entnehmen Texten und Materialdossiers zielgerichtet relevante Informationen und Argumente (Identifizieren, Ordnen, Auswählen),
…setzen Texte (u. a. in einem Materialdossier) in Beziehung zueinander und leiten unter Berücksichtigung der Aufgabenstellung selbstständig Teilaspekte eines Themas oder Vergleichsaspekte ab.
… planen und steuern begründet ihren Schreibprozess selbstständig unter Berücksichtigung von Aufgabenstellung und Schreibziel,
… entwerfen auf der Grundlage der Textrezeption eigenständig eine inhaltliche Gliederung für ihre eigenen Texte,
… stellen Sachverhalte unter Berücksichtigung der Kommunikationssituation, der Adressaten und der Funktion sprachlich differenziert dar,
…überarbeiten selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mithilfe von Kriterien (u. a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit).

Zeitbedarf: ca. 15-20 Stunden

Absprache zur Leistungsüberprüfung:

Keine Klausur vorgesehen

Q 1. 2	**Unterrichtsvorhaben III/ IV** *Dramatische und pragmatische Texte in diachronen und synchronen Zusammenhängen I – Heinrich von Kleist: „Der zerbrochene Krug" (in zwei Fassungen)*
	Inhaltsfelder: **Inhaltsfeld Texte:** • Strukturell unterschiedliche Dramen aus unterschiedlichen historischen Kontexten: Figurengestaltung, Handlungsaufbau, Dialoggestaltung, sprachliche Gestaltung • Pragmatische Texte: Textsorte, Inhalt und gedanklicher Aufbau/ Argumentationsgang, Leserlenkung, sprachliche Gestaltung und Intention **Inhaltsfeld Medien:** • Umsetzung von Literatur: filmische Umsetzung einer Textvorlage, Bühneninszenierung eines dramatischen Textes **Inhaltsfeld Kommunikation:** • Kommunikationssituation und – verlauf: Verhältnis von Öffentlichkeit und Privatheit; literarisch und rhetorisch gestaltete Kommunikation • Kommunikationsformen und – konventionen: monologische und dialogische Kommunikation • Kommunikationsrollen und – funktionen: symmetrische und asymmetrische Kommunikation, Verständigung und Manipulation
	Schwerpunkt in der Kompetenzentwicklung (im Bereich der Rezeption und Produktion) **Die Schülerinnen und Schüler …** …interpretieren strukturell unterschiedliche dramatische Texte, auch unter Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsformen …vergleichen ihre individuelle Wahrnehmung der ästhetischen Gestaltung literarischer Texte …untersuchen die Kommunikation in literarischen Texten (symmetrische und asymmetrische Kommunikation) auch unter Berücksichtigung gesellschaftlicher Rollen und Positionen) … planen und steuern begründet ihren Leseprozess selbstständig unter Berücksichtigung von Leseziel, Aufgabenstellung, Umfang und Komplexität der Texte … entwerfen auf der Grundlage der Textrezeption eigenständig eine inhaltliche Gliederung für ihre eigenen Texte …formulieren unter Anwendung von Textmustern (typische grammatische Konstruktionen und satzübergreifende Muster der Textorganisation) Texte sach-, adressaten- und situationsgerecht, …stellen in ihren Texten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren dar und führen sie in einer eigenständigen Deutung zusammen, …stellen ihr Textverständnis durch Formen produktionsorientierten Schreibens dar ……analysieren Auszüge der Bühneninszenierung eines dramatischen Textes in ihrer ästhetischen Gestaltung und ihrer Wirkung
	Zeitbedarf: ca. 25-30 Stunden

	Absprache zur Leistungsüberprüfung: **Klausur:** Typ I a) Interpretation eines literarischen Textes (ggfls. Mit weiterführendem Schreibauftrag) ODER Typ I b) Erörterung literarischer Texte auf der Grundlage eines pragmatischen Textes
Q 1.2	**Unterrichtsvorhaben IV/V** *Dramatische und pragmatische Texte in diachronen und synchronen Zusammenhängen II – **Wahldrama***
	Inhaltsfelder **<u>Inhaltsfeld Texte:</u>** • Strukturell unterschiedliche Dramen aus unterschiedlichen historischen Kontexten: Figurengestaltung, Handlungsaufbau, Dialoggestaltung, sprachliche Gestaltung • Pragmatische Texte: Textsorte, Inhalt und gedanklicher Aufbau/ Argumentationsgang, Leserlenkung, sprachliche Gestaltung und Intention **<u>Inhaltsfeld Medien:</u>** • Umsetzung von Literatur: filmische Umsetzung einer Textvorlage, Bühneninszenierung eines dramatischen Textes **<u>Inhaltsfeld Kommunikation:</u>** • Kommunikationssituation und – verlauf: Verhältnis von Öffentlichkeit und Privatheit; literarisch und rhetorisch gestaltete Kommunikation • Kommunikationsformen und – konventionen: monologische und dialogische Kommunikation • Kommunikationsrollen und – funktionen: symmetrische und asymmetrische Kommunikation, Verständigung und Manipulation
	Schwerpunkt in der Kompetenzentwicklung (im Bereich der Rezeption und Produktion) **Die Schülerinnen und Schüler …** …interpretieren strukturell unterschiedliche dramatische Texte, auch unter Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsformen …vergleichen ihre individuelle Wahrnehmung der ästhetischen Gestaltung literarischer Texte …untersuchen die Kommunikation in literarischen Texten (symmetrische und asymmetrische Kommunikation) auch unter Berücksichtigung gesellschaftlicher Rollen und Positionen) … planen und steuern begründet ihren Leseprozess selbstständig unter Berücksichtigung von Leseziel, Aufgabenstellung, Umfang und Komplexität der Texte … entwerfen auf der Grundlage der Textrezeption eigenständig eine inhaltliche Gliederung für ihre eigenen Texte …formulieren unter Anwendung von Textmustern (typische grammatische Konstruktionen und satzübergreifende Muster der Textorganisation) Texte sach-, adressaten- und situationsgerecht, …stellen in ihren Texten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren dar und führen sie in einer eigenständigen Deutung zusammen,

	…stellen ihr Textverständnis durch Formen produktionsorientierten Schreibens dar …analysieren Auszüge der Bühneninszenierung eines dramatischen Textes in ihrer ästhetischen Gestaltung und ihrer Wirkung
	Zeitbedarf: ca. 20 Stunden
	Absprache zur Leistungsüberprüfung: **Klausur:** Typ I a) Interpretation eines literarischen Textes (ggfls. Mit weiterführendem Schreibauftrag) ODER Typ I b) vergleichende Interpretation literarischer Texte
Q 2.1	**Unterrichtsvorhaben VI** *Epische Texte in diachronen und synchronen Zusammenhängen –* ***Jenny Erpenbeck: „Heimsuchung" (Roman)***
	Inhaltsfelder **Inhaltsfeld Texte:** • Strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten: Figurengestaltung, Handlungsaufbau, erzählerische und sprachliche Gestaltung • Literarische und pragmatische Texte im Zusammenhang: motivische und thematische, synchrone und diachrone Bezüge **Inhaltsfeld Kommunikation:** • Kommunikationsrollen und -funktionen: symmetrische und asymmetrische Kommu nikation, Verständigung und Manipulation **Inhaltsfeld Medien:** • Multimodales Erzählen: Figurengestaltung, Handlungsaufbau, erzählerische und ästhetische Gestaltung • Umsetzung von Literatur: filmische Umsetzung einer Textvorlage
	Schwerpunkt in der Kompetenzentwicklung (im Bereich der Rezeption und Produktion) **Die Schülerinnen und Schüler …** …interpretieren strukturell unterschiedliche erzählende Texte, auch unter Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsformen … planen und steuern begründet ihren Leseprozess unter Berücksichtigung von Leseziel, Aufgabenstellung, Umfang und Komplexität der Texte, …setzen einen literarischen Text zu anderen Texten (Aussagen von Autorinnen und Autoren, literaturwissenschaftliche Texte) in Beziehung … erschließen synchrone Zusammenhänge aus der Zusammenschau literarischer Texte unter Einbezug weiterer Kontexte (u. a. gesellschaftspolitische Hintergründe), … planen und steuern begründet ihren Schreibprozess selbstständig unter Berücksichtigung von Aufgabenstellung und Schreibziel,

	… entwerfen auf der Grundlage der Textrezeption eigenständig eine inhaltliche Gliederung für ihre eigenen Texte, …stellen in ihren Texten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren dar und führen sie in einer eigenständigen Deutung zusammen. …stellen ihr Textverständnis durch Formen produktionsorientierten Schreibens dar
	Zeitbedarf: ca. 25 Stunden
	Absprache zur Leistungsüberprüfung: **Klausur:** Aufgabentyp **I A** (Analyse eines literarischen Textes, ggf. mit weiterführendem Auftrag) oder **I B** (vergleichende Analyse literarischer Texte)
Q 2.1	**Unterrichtsvorhaben VII** *Epische Texte in diachronen und synchronen Zusammenhängen – **Wahlroman***
	Inhaltsfelder: **Inhaltsfeld Texte** • Strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten: Figurengestaltung, Handlungsaufbau, erzählerische und sprachliche Gestaltung • Literarische und pragmatische Texte im Zusammenhang: motivische und thematische, synchrone und diachrone Bezüge **Inhaltsfeld Kommunikation:** • Kommunikationsrollen und -funktionen: symmetrische und asymmetrische Kommunikation, Verständigung und Manipulation **Inhaltsfeld Medien:** • Multimodales Erzählen: Figurengestaltung, Handlungsaufbau, erzählerische und ästhetische Gestaltung • Umsetzung von Literatur: filmische Umsetzung einer Textvorlage
	Schwerpunkt in der Kompetenzentwicklung (im Bereich der Rezeption und Produktion) **Die Schülerinnen und Schüler …** … planen und steuern begründet ihren Leseprozess unter Berücksichtigung von Leseziel, Aufgabenstellung, Umfang und Komplexität der Texte, …interpretieren strukturell unterschiedliche erzählende Texte, auch unter Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsformen …setzen einen literarischen Text zu anderen Texten (Aussagen von Autorinnen und Autoren, literaturwissenschaftliche Texte) in Beziehung … erschließen synchrone Zusammenhänge aus der Zusammenschau literarischer Texte unter Einbezug weiterer Kontexte (u. a. gesellschaftspolitische Hintergründe), … planen und steuern begründet ihren Schreibprozess selbstständig unter Berücksichtigung von

	Aufgabenstellung und Schreibziel, … entwerfen auf der Grundlage der Textrezeption eigenständig eine inhaltliche Gliederung für ihre eigenen Texte, …stellen in ihren Texten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren dar und führen sie in einer eigenständigen Deutung zusammen.
	Zeitbedarf: ca. 20 Stunden
	Absprache zur Leistungsüberprüfung **Klausur:** Aufgabentyp **I A** (Analyse eines literarischen Textes, ggf. mit weiterführendem Auftrag) oder **I B** (vergleichende Analyse literarischer Texte)
Q 2.2	**Unterrichtsvorhaben VIII** *Vorbereitung auf die schriftliche und mündliche Abiturprüfung*
	Texte: alle behandelten Texte und Textsorte
	Inhaltliche Schwerpunkte: Bearbeitung und Besprechung von Abiturklausuren aus den vorangegangenen Jahren; Simulation einer mündlichen Prüfung
	Schwerpunkt in der Kompetenzentwicklung (im Bereich der Rezeption und Produktion) Grundsätzlich werden in diesem Unterrichtsvorhaben viele Kompetenzen aufgegriffen und vertieft. Besonders in den Blick genommen werden die Kompetenzen, die in Hinblick auf die Abiturprüfungen – schriftlich wie mündlich – besondere Bedeutung haben: **Die Schülerinnen und Schüler…** … …planen und steuern begründet ihren Leseprozess unter Berücksichtigung von Leseziel, Aufgabenstellung, Umfang und Komplexität der Texte … erläutern synchrone Zusammenhänge aus der Zusammenschau literarischer Texte unter Einbezug weiterer Kontexte (u.a. gesellschaftspolitische Zusammenhänge) … planen und steuern begründet ihren eigenen Schreibprozess unter Berücksichtigung von Aufgabenstellung und Schreibziel … entwerfen auf der Grundlage der Textrezeption eine inhaltliche Gliederung für ihre eigenen Texte …überarbeiten selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mithilfe von Kriterien (u.a. Struktur, sprachliche Angemessenheit und Verständlichkeit) …verfassen und überarbeiten Texte mithilfe digitaler Werkzeuge, auch in kollaborativen Verfahren … erläutern Fachinhalte in monologischen Gesprächsformen Verständnis fördernd (unter Nutzung von Visualisierungen), …begründen ihre Position in dialogischen Gesprächsformen sach- und adressatengerecht sowie dem

	kommunikativen Kontext angemessen
	Zeitbedarf: ca. 10 bis 15 Stunden
	Absprache zur Leistungsüberprüfung **Klausur:** Vorabiturklausur

Qualifikationsphase – Leistungskurs

Anmerkung:

- **Die Auswahl der Kompetenzen ist als Schwerpunktsetzung zu verstehen, Details regelt der KLP des Landes NRW.**

Q1.1	**Unterrichtsvorhaben I** *Literatur um 1800, Lyrik*
	Schwerpunkte: • Spiegelung kultur- und geistesgeschichtlicher Entwicklungen in der Literatur • Literaturgeschichtliche Entwicklungen in der Zeit unter besonderer Berücksichtigung der Romantik • Zentrale Themen und Motive der Romantik, exemplarisch auch an deren Verarbeitung in Texten des 20./21. Jahrhunderts
	Inhaltsfelder: **Inhaltsfeld Texte:** • Lyrische Texte aus unterschiedlichen historischen Kontexten: Inhalt und Aufbau, Sprechsituation, formale und sprachliche Gestaltung, poetologische Konzepte • Literarische und pragmatische Texte im Zusammenhang: motivische und thematische, diachrone und synchrone Bezüge **Inhaltsfeld Medien:** • Multimodales Erzählen: Figurengestaltung, Handlungsaufbau, erzählerische und ästhetische Gestaltung
	Schwerpunkt in der Kompetenzentwicklung: **Die Schülerinnen und Schüler …** **…** planen und steuern begründet ihren Leseprozess selbstständig unter Berücksichtigung von Leseziel, Aufgabenstellung, Umfang und Komplexität der Texte … interpretieren lyrische Texte im historischen Längsschnitt, auch unter Berücksichtigung der Formen des lyrischen Sprechens und poetologischer Konzepte, …erschließen synchrone Zusammenhänge aus der Zusammenschau literarischer Texte unter Einbezug weiterer Kontexte (u.a. gesellschaftlicher Hintergründe, poetologischer Konzepte, literaturwissenschaftliche Ansätze) …ordnen literarische Texte in grundlegende literaturhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen ein (von Barock bis zur Gegenwart) … erläutern die Problematik literaturwissenschaftlicher Kategorisierungen (Epochen, Gattungen) … erläutern die Mehrdeutigkeit von Texten sowie die Zeitbedingtheit von Rezeption und Interpretation … vergleichen die Ausgestaltung von Motiven und Themen sowie die Strukturen literarischer Texte, … setzen einen literarischen Text zu anderen Texten in Beziehung (u. a. Aussagen von Autorinnen und Autoren, literaturwissenschaftliche Texte),

	…… planen und steuern begründet ihren Schreibprozess selbstständig unter Berücksichtigung von Aufgabenstellung und Schreibziel, … entwerfen auf der Grundlage der Textrezeption eigenständig eine inhaltliche Gliederung für ihre eigenen Texte … formulieren unter Anwendung von Textmustern (typische grammatische Konstruktionen und satzübergreifende Muster der Textorganisation) komplexe Texte sach-, adressaten- und situationsgerecht … stellen ihr Textverständnis durch verschiedene Formen produktionsorientierten Schreibens dar, … erläutern Fachinhalte in monologischen Gesprächsformen Verständnis fördernd (unter Nutzung von Visualisierungen), …begründen ihre Position in dialogischen Gesprächsformen sach- und adressatengerecht sowie dem kommunikativen Kontext angemessen
	Zeitbedarf: ca. 50 Stunden
	Absprache zur Leistungsüberprüfung: **Klausur:** Aufgabentyp **I A** (Analyse eines literarischen Textes, ggf. mit weiterführendem Auftrag) oder **I B** (vergleichende Analyse literarischer Texte)
Q 1.1	**Unterrichtsvorhaben II** *Sprache in politisch- gesellschaftlichen Verwendungszusammenhängen (Sachtexte)*
	Schwerpunkte: • Politisch-gesellschaftliche Kommunikation zwischen Verständigung und Strategie • Sprachliche Merkmale politisch -gesellschaftlicher Kommunikation • Schriftlicher und mündlicher Sprachgebrauch politisch-gesellschaftlicher Kommunikation in unterschiedlichen Medien
	Inhaltsfelder: **Inhaltsfeld Sprache:** • Sprache, Denken und Wirklichkeit: Verhältnis von sprachlichem Zeichen, Vorstellung und Gegenstand • Sprachvarietäten und ihre gesellschaftliche Bedeutung: Dialekte und Soziolekte • Sprachgeschichtlicher Wandel: Veränderungstendenzen der Gegenwartssprache, gesteuerte und ungesteuerte Formen • Theorien zum Spracherwerb: Erstspracherwerb, Mehrsprachigkeit **Inhaltsfeld Texte:** • Pragmatische Texte: Textsorte, Inhalt und gedanklicher Aufbau/ Argumentationsgang, Leserlenkung, sprachliche Gestaltung und Intention **Inhaltsfeld Kommunikation** • Kommunikationssituation und -verlauf: Verhältnis von Öffentlichkeit und Privatheit, literarisch

	und rhetorisch gestaltete Kommunikation • Kommunikationsformen und -Konventionen: monologische und dialogische Kommunikation • Kommunikationsrollen und -funktionen: symmetrische und asymmetrische Kommunikation, Verständigung und Manipulation **Inhaltsfeld Medien:** • Information: Darbietungsformen, Verbreitungsweisen, Prüfung von Geltungsansprüchen • Dimensionen der Partizipation: individuelle und gesellschaftliche Verantwortung; Möglichkeiten der politischen Willensbildung, der gesellschaftlichen Einflussnahme und der Mitgestaltung • Medientheorie: mediale Umbrüche und ihre Wirkung
	Schwerpunkt in der Kompetenzentwicklung (im Bereich der Rezeption und Produktion) **Die Schülerinnen und Schüler …** … vergleichen die Grundzüge unterschiedlicher Theorien zum Verhältnis von Sprache, Denken und Wirklichkeit (Zeichen, Vorstellung und Gegenstand), … vergleichen Sprachvarietäten in verschiedenen Erscheinungsformen (u. a. Soziolekt, Dialekt, Regionalsprache wie Niederdeutsch) und deren gesellschaftliche Bedeutsamkeit, …erklären theoriegestützt Veränderungstendenzen der Gegenwartssprache und ihre Ursachen (Mehrsprachigkeit, Einfluss von Medien, sprachliche Kreativität), …erläutern den Erwerb mehrerer Sprachen sowie Phänomene innerer und äußerer Mehrsprachigkeit und ihre Auswirkungen, …beurteilen Formen gesteuerten und ungesteuerten Sprachwandels (u. a. gendergerechte Sprache), …vergleichen die Grundannahmen von unterschiedlichen wissenschaftlichen Ansätzen der Spracherwerbstheorie, …erläutern sprachlich-stilistische Mittel in schriftlichen und mündlichen Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung auch unter Berücksichtigung des jeweiligen gesellschaftlichen und historischen Kontextes. …stellen komplexe Sachverhalte unter Berücksichtigung der Kommunikationssituation, der Adressaten und der Funktion sprachlich differenziert dar, … formulieren mündlich und schriftlich unter Verwendung einer angemessenen Fachterminologie … überarbeiten selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mithilfe von Kriterien (u. a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit, syntaktische und se mantische Variationsbreite). … analysieren komplexe pragmatische Texte (in unterschiedlichen medialen Formaten), auch unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Textfunktionen (Ausdruck, Darstellung, Appell) und des Modus (narrativ, deskriptiv, argumentativ), vor dem Hintergrund ihres jeweiligen gesellschaftlich-historischen Kontextes, … entnehmen Texten und Materialdossiers zielgerichtet relevante Informationen und Argumente (Identifizieren, Ordnen, Auswählen), … setzen komplexe Texte (u. a. in einem Materialdossier) in Beziehung zueinander und leiten unter Berücksichtigung der Aufgabenstellung selbstständig Teilaspekte eines Themas oder Vergleichsaspekte ab. … planen und steuern begründet ihren Schreibprozess selbstständig unter Berücksichtigung von Aufgabenstellung und Schreibziel, … entwerfen auf der Grundlage der Textrezeption eigenständig eine inhaltliche Gliederung für ihre eigenen Texte,

	… stellen Sachverhalte unter Berücksichtigung der Kommunikationssituation, der Adressaten und der Funktion sprachlich differenziert dar, …überarbeiten selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mithilfe von Kriterien (u. a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit).
	Zeitbedarf: ca. 50 Stunden
	Absprache zur Leistungsüberprüfung: **Klausur:** **Typ IV a)/b)** Materialgestütztes Verfassen informierender /argumentierender Texte ODER Typ II a/b Analyse pragmarischer Texte
	Anmerkung: Teile des Themenkomplexes Sprache – Denken – Wirklichkeit können als UV V am Ende der Q1.2. unterrichtet werden. Eine Klausur ist in diesem Fall nicht vorgesehen.
Q 1. 2	**Unterrichtsvorhaben III** *Dramatische und pragmatische Texte in diachronen und synchronen Zusammenhängen I – Heinrich von Kleist: „Der zerbrochene Krug“ (in zwei Fassungen)*
	Inhaltsfelder: **Inhaltsfeld Texte:** • Strukturell unterschiedliche Dramen aus unterschiedlichen historischen Kontexten: Figurengestaltung, Handlungsaufbau, Dialoggestaltung, sprachliche Gestaltung • Pragmatische Texte: Textsorte, Inhalt und gedanklicher Aufbau/ Argumentationsgang, Leserlenkung, sprachliche Gestaltung und Intention **Inhaltsfeld Medien** • Umsetzung von Literatur: filmische Umsetzung einer Textvorlage, Bühneninszenierung eines dramatischen Textes **Inhaltsfeld Kommunikation** • Kommunikationssituation und – verlauf: Verhältnis von Öffentlichkeit und Privatheit; literarisch und rhetorisch gestaltete Kommunikation • Kommunikationsformen und – konventionen: monologische und dialogische Kommunikation • Kommunikationsrollen und – funktionen: symmetrische und asymmetrische Kommunikation, Verständigung und Manipulation
	Schwerpunkt in der Kompetenzentwicklung (im Bereich der Rezeption und Produktion) **Die Schülerinnen und Schüler …** …interpretieren strukturell unterschiedliche dramatische Texte, auch unter Berücksichtigung von Figurengestaltung, Handlungsaufbau, Dialoggestaltung, sprachliche Gestaltung; poetologische Konzepte … planen und steuern begründet ihren Leseprozess selbstständig unter Berücksichtigung von Leseziel, Aufgabenstellung, Umfang und Komplexität der Texte, …ordnen literarische Texte in grundlegende literaturhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen ein (vom Barock bis zur Gegenwart),

	…erläutern die Problematik literaturwissenschaftlicher Kategorisierungen (Epochen, Gattungen), … vergleichen die Ausgestaltung von Motiven und Themen sowie die Strukturen literarischer Texte, … setzen einen literarischen Text zu anderen Texten in Beziehung (u. a. Aussagen von Autorinnen und Autoren, literaturwissenschaftliche Texte), … erläutern die Problematik der Unterscheidung zwischen fiktionalen und nicht-fiktionalen Texten an Beispielen, …vergleichen ihre individuelle Wahrnehmung der ästhetischen Gestaltung literarischer Texte …stellen in ihren Texten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren dar und führen sie in einer eigenständigen Deutung zusammen, …untersuchen die Kommunikation in literarischen Texten (symmetrische und asymmetrische Kommunikation) auch unter Berücksichtigung gesellschaftlicher Rollen und Positionen) … planen und steuern begründet ihren Leseprozess selbstständig unter Berücksichtigung von Leseziel, Aufgabenstellung, Umfang und Komplexität der Texte … entwerfen auf der Grundlage der Textrezeption eigenständig eine inhaltliche Gliederung für ihre eigenen Texte, … formulieren unter Anwendung von Textmustern (typische grammatische Konstruktionen und satzübergreifende Muster der Textorganisation) komplexe Texte sach-, adressaten- und situationsgerecht, … stellen in ihren Texten die Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren dar und integrieren sie in eine eigenständige Deutung, …stellen ihr Textverständnis durch Formen produktionsorientierten Schreibens dar … interpretieren literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag
	Zeitbedarf: ca. 50 Stunden
	Absprache zur Leistungsüberprüfung: **Klausur:** **Typ I a)** Interpretation eines literarischen Textes (ggfls. Mit weiterführendem Schreibauftrag) ODER **Typ I b)** Erörterung literarischer Texte auf der Grundlage eines pragmatischen Textes
Q 1.2	**Unterrichtsvorhaben IV** *Dramatische und pragmatische Texte in diachronen und synchronen Zusammenhängen II* *- **Wahldrama***
	Inhaltsfelder **<u>Inhaltsfeld Texte:</u>** • Strukturell unterschiedliche Dramen aus unterschiedlichen historischen Kontexten: Figurengestaltung, Handlungsaufbau, Dialoggestaltung, sprachliche Gestaltung • Pragmatische Texte: Textsorte, Inhalt und gedanklicher Aufbau/ Argumentationsgang, Leserlenkung, sprachliche Gestaltung und Intention **<u>Inhaltsfeld Medien:</u>** • Umsetzung von Literatur: filmische Umsetzung einer Textvorlage, Bühneninszenierung eines dramatischen Textes

	Inhaltsfeld Kommunikation: • Kommunikationssituation und – verlauf: Verhältnis von Öffentlichkeit und Privatheit; literarisch und rhetorisch gestaltete Kommunikation • Kommunikationsformen und – konventionen: monologische und dialogische Kommunikation • Kommunikationsrollen und – funktionen: symmetrische und asymmetrische Kommunikation, Verständigung und Manipulation
	Schwerpunkt in der Kompetenzentwicklung (im Bereich der Rezeption und Produktion) **Die Schülerinnen und Schüler …** …interpretieren strukturell unterschiedliche dramatische Texte, auch unter Berücksichtigung von Figurengestaltung, Handlungsaufbau, Dialoggestaltung, sprachliche Gestaltung; poetologische Konzepte … planen und steuern begründet ihren Leseprozess selbstständig unter Berücksichtigung von Leseziel, Aufgabenstellung, Umfang und Komplexität der Texte, …ordnen literarische Texte in grundlegende literaturhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen ein (vom Barock bis zur Gegenwart), …erläutern die Problematik literaturwissenschaftlicher Kategorisierungen (Epochen, Gattungen), … vergleichen die Ausgestaltung von Motiven und Themen sowie die Strukturen literarischer Texte, … setzen einen literarischen Text zu anderen Texten in Beziehung (u. a. Aussagen von Autorinnen und Autoren, literaturwissenschaftliche Texte), … erläutern die Problematik der Unterscheidung zwischen fiktionalen und nicht-fikti onalen Texten an Beispielen, …vergleichen ihre individuelle Wahrnehmung der ästhetischen Gestaltung literarischer Texte …stellen in ihren Texten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren dar und führen sie in einer eigenständigen Deutung zusammen, …untersuchen die Kommunikation in literarischen Texten (symmetrische und asymmetrische Kommunikation) auch unter Berücksichtigung gesellschaftlicher Rollen und Positionen) … planen und steuern begründet ihren Leseprozess selbstständig unter Berücksichtigung von Leseziel, Aufgabenstellung, Umfang und Komplexität der Texte … entwerfen auf der Grundlage der Textrezeption eigenständig eine inhaltliche Gliederung für ihre eigenen Texte, … formulieren unter Anwendung von Textmustern (typische grammatische Konstruktionen und satzübergreifende Muster der Textorganisation) komplexe Texte sach-, adressaten- und situationsgerecht, … stellen in ihren Texten die Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren dar und integrieren sie in eine eigenständige Deutung, …stellen ihr Textverständnis durch Formen produktionsorientierten Schreibens dar … interpretieren literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag
	Zeitbedarf: ca. 50 Stunden
	Absprache zur Leistungsüberprüfung: **Klausur:** Typ I a) Interpretation eines literarischen Textes (ggfls. Mit weiterführendem Schreibauftrag) ODER Typ I b) vergleichende Interpretation literarischer Texte

Q 2.1	**Unterrichtsvorhaben V** *Epische Texte in diachronen und synchronen Zusammenhängen –* **Jenny Erpenbeck: „Heimsuchung“ (Roman)**
	Inhaltsfelder **Inhaltsfeld Texte:** • Strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten: Figurengestaltung, Handlungsaufbau, erzählerische und sprachliche Gestaltung, poetologische Konzepte • Literarische und pragmatische Texte im Zusammenhang: motivische und thematische, synchrone und diachrone Bezüge **Inhaltsfeld Medien:** • Multimodales Erzählen: Figurengestaltung, Handlungsaufbau, erzählerische und ästhetische Gestaltung • Umsetzung von Literatur: filmische Umsetzung einer Textvorlage
	Schwerpunkt in der Kompetenzentwicklung (im Bereich der Rezeption und Produktion) **Die Schülerinnen und Schüler …** …interpretieren strukturell unterschiedliche epische Texte, auch unter Berücksichtigung von Figurengestaltung, Handlungsaufbau, Dialoggestaltung, sprachliche Gestaltung; poetologische Konzepte … planen und steuern begründet ihren Leseprozess selbstständig unter Berücksichtigung von Leseziel, Aufgabenstellung, Umfang und Komplexität der Texte, …ordnen literarische Texte in grundlegende literaturhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen ein (vom Barock bis zur Gegenwart), …erläutern die Problematik literaturwissenschaftlicher Kategorisierungen (Epochen, Gattungen), … vergleichen die Ausgestaltung von Motiven und Themen sowie die Strukturen literarischer Texte, … setzen einen literarischen Text zu anderen Texten in Beziehung (u. a. Aussagen von Autorinnen und Autoren, literaturwissenschaftliche Texte), … erläutern die Problematik der Unterscheidung zwischen fiktionalen und nicht-fiktionalen Texten an Beispielen, …vergleichen ihre individuelle Wahrnehmung der ästhetischen Gestaltung literarischer Texte …stellen in ihren Texten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren dar und führen sie in einer eigenständigen Deutung zusammen, …untersuchen die Kommunikation in literarischen Texten (symmetrische und asymmetrische Kommunikation) auch unter Berücksichtigung gesellschaftlicher Rollen und Positionen) … planen und steuern begründet ihren Leseprozess selbstständig unter Berücksichtigung von Leseziel, Aufgabenstellung, Umfang und Komplexität der Texte … entwerfen auf der Grundlage der Textrezeption eigenständig eine inhaltliche Gliederung für ihre eigenen Texte, … formulieren unter Anwendung von Textmustern (typische grammatische Konstruktionen und satzübergreifende Muster der Textorganisation) komplexe Texte sach-, adressaten- und

	situationsgerecht, … stellen in ihren Texten die Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren dar und integrieren sie in eine eigenständige Deutung, …stellen ihr Textverständnis durch Formen produktionsorientierten Schreibens dar … interpretieren literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag
	Zeitbedarf: ca. 50 Stunden
	Absprache zur Leistungsüberprüfung: **Klausur:** **Typ I a)** Interpretation eines literarischen Textes (ggfls. Mit weiterführendem Schreibauftrag) ODER **Typ I b)** Erörterung literarischer Texte auf der Grundlage eines pragmatischen Textes
Q 2.1	**Unterrichtsvorhaben VI** *Epische Texte in diachronen und synchronen Zusammenhängen –* ***Wahlroman***
	Inhaltsfelder: **Inhaltsfeld Texte** • Strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten: Figurengestaltung, Handlungsaufbau, erzählerische und sprachliche Gestaltung • Literarische und pragmatische Texte im Zusammenhang: motivische und thematische, synchrone und diachrone Bezüge **Inhaltsfeld Medien:** • Multimodales Erzählen: Figurengestaltung, Handlungsaufbau, erzählerische und ästhetische Gestaltung • Umsetzung von Literatur: filmische Umsetzung einer Textvorlage
	Schwerpunkt in der Kompetenzentwicklung (im Bereich der Rezeption und Produktion) **Die Schülerinnen und Schüler …** …interpretieren strukturell unterschiedliche epische Texte, auch unter Berücksichtigung von Figurengestaltung, Handlungsaufbau, Dialoggestaltung, sprachliche Gestaltung; poetologische Konzepte … planen und steuern begründet ihren Leseprozess selbstständig unter Berücksichtigung von Leseziel, Aufgabenstellung, Umfang und Komplexität der Texte, …ordnen literarische Texte in grundlegende literaturhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen ein (vom Barock bis zur Gegenwart), …erläutern die Problematik literaturwissenschaftlicher Kategorisierungen (Epochen, Gattungen), … vergleichen die Ausgestaltung von Motiven und Themen sowie die Strukturen literarischer Texte, … setzen einen literarischen Text zu anderen Texten in Beziehung (u. a. Aussagen von Autorinnen und Autoren, literaturwissenschaftliche Texte),

	… erläutern die Problematik der Unterscheidung zwischen fiktionalen und nicht-fikti onalen Texten an Beispielen, …vergleichen ihre individuelle Wahrnehmung der ästhetischen Gestaltung literarischer Texte …stellen in ihren Texten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren dar und führen sie in einer eigenständigen Deutung zusammen, …untersuchen die Kommunikation in literarischen Texten (symmetrische und asymmetrische Kommunikation) auch unter Berücksichtigung gesellschaftlicher Rollen und Positionen) … planen und steuern begründet ihren Leseprozess selbstständig unter Berücksichtigung von Leseziel, Aufgabenstellung, Umfang und Komplexität der Texte … entwerfen auf der Grundlage der Textrezeption eigenständig eine inhaltliche Gliederung für ihre eigenen Texte, … formulieren unter Anwendung von Textmustern (typische grammatische Konstruktionen und satzübergreifende Muster der Textorganisation) komplexe Texte sach-, adressaten- und situationsgerecht, … stellen in ihren Texten die Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren dar und integrieren sie in eine eigenständige Deutung, …stellen ihr Textverständnis durch Formen produktionsorientierten Schreibens dar … interpretieren literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag
	Zeitbedarf: 50 Stunden
	Absprache zur Leistungsüberprüfung **Klausur:** **Typ I a)** Interpretation eines literarischen Textes (ggfls. Mit weiterführendem Schreibauftrag) ODER **Typ I b)** vergleichende Interpretation literarischer Texte
Q 2.2	**Unterrichtsvorhaben VII** *Vorbereitung auf die schriftliche und mündliche Abiturprüfung*
	Texte: alle behandelten Texte und Textsorten
	Inhaltliche Schwerpunkte: Bearbeitung und Besprechung von Abiturklausuren aus den vorangegangenen Jahren; Simulation einer mündl. Prüfung
	Schwerpunkt in der Kompetenzentwicklung (im Bereich der Rezeption und Produktion) Grundsätzlich werden in diesem Unterrichtsvorhaben viele Kompetenzen aufgegriffen und vertieft. Besonders in den Blick genommen werden die Kompetenzen, die in Hinblick auf die Abiturprüfungen – schriftlich wie mündlich – besondere Bedeutung haben:

	Die Schülerinnen und Schüler… … …planen und steuern begründet ihren Leseprozess unter Berücksichtigung von Leseziel, Aufgabenstellung, Umfang und Komplexität der Texte … erläutern synchrone Zusammenhänge aus der Zusammenschau literarischer Texte unter Einbezug weiterer Kontexte (u.a. gesellschaftspolitische Zusammenhänge) … planen und steuern begründet ihren eigenen Schreibprozess unter Berücksichtigung von Aufgabenstellung und Schreibziel … entwerfen auf der Grundlage der Textrezeption eine inhaltliche Gliederung für ihre eigenen Texte …überarbeiten selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mithilfe von Kriterien (u.a. Struktur, sprachliche Angemessenheit und Verständlichkeit) …verfassen und überarbeiten Texte mithilfe digitaler Werkzeuge, auch in kollaborativen Verfahren … erläutern Fachinhalte in monologischen Gesprächsformen Verständnis fördernd (unter Nutzung von Visualisierungen), …begründen ihre Position in dialogischen Gesprächsformen sach- und adressatengerecht sowie dem kommunikativen Kontext angemessen
	Zeitbedarf: ca. 25 Stunden
	Absprache zur Leistungsüberprüfung **Klausur:** Vorabiturklausur

-